

# 26

## Elmen Platzl

Planung: Architekturbüro Dipl. Ing.

Wolfgang Dejaco

Bauherrin: Gemeinde Elmen

Standort: Elmen 42, 6644 Elmen

Wettbewerb: 2013

Fertigstellung: 2014



Die Bemühung dieses Projektes war es, Ideen für eine Platzgestaltung in der Gemeinde Elmen zu erhalten und diese auch umzusetzen. Eine neue Ortsmitte sollte entstehen.

Nicht ein historischer Kernbereich war hier gegeben, sondern erst durch den Abriss von zwei Objekten ist ein „öffentlicher Ortsraum“ entstanden.

Ein vom motorisierten Verkehr dominierter öffentlicher Straßenraum mit seinen obligaten Parkplätzen war neben den zwei Ulmen prägend für das Erscheinungsbild.

Die Raumbildung war durch die umliegenden Bebauung und in weiterer Folge durch die imposante Bergwelt gegeben, spannend war zudem die abschüssige Oberfläche des Platzes. Die Straßenführung war

durch die Anbindung an die vorhandenen Seitenwege sowie die Einfahrten und Zugänge zu den bestehenden Anrainergebäuden vorgegeben.

Ziel war die Schaffung eines gemeinsam genutzten, erlebbaren Ortsraumes mit entsprechender Aufenthaltsqualität, welche zum Verweilen einlädt und zudem der einheimischen Bevölkerung die Identifikation mit ihrer Heimat ermöglicht.

Aus dem Juryprotokoll über das Projekt war zu entnehmen „Der gewachsene Straßenraum mit der wichtigen Hauszeile bleibt im Mittelpunkt der Platzgestaltung. Einfache, der Aufgabe entsprechende Maßnahmen – Stöckelpflaster, Holzrost, Wasser und die beiden Bestandsbäume – entwickeln den Platz zu höherer Aufenthaltsqualität logisch und niveauvoll weiter“.



### Aus der Sicht des Auftraggebers

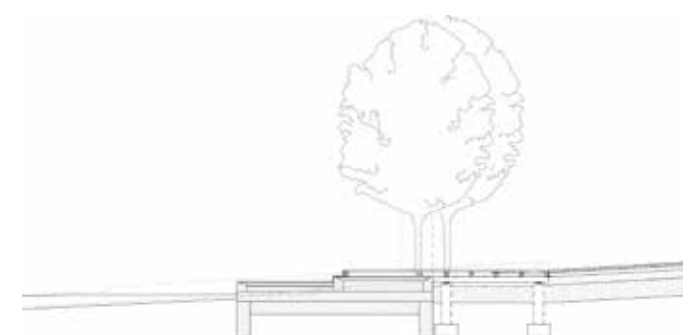
Aus einem asphaltierten Zweckplatz ist ein neues Dorfzentrum mit Kommunikations- und Informationsbereich geworden. Es sind sowohl Einheimische als auch Gäste anzutreffen, welche sich über unseren Naturpark informieren, aber auch mal gemütlich ein Glas Wein zusammen trinken. Auch für Open Air Veranstaltungen wie Theater oder Kino ist der Platz bestens geeignet. Ein gelungenes Projekt mit hoher Qualität und enormem Mehrwert für AnrainerInnen und Besucher.

### Aus der Sicht eines Nutzers

Durch die Umgestaltung einer ehemaligen Parkfläche entstand ein Begegnungsraum im Dorfzentrum. Die Sitzmöglichkeiten unter den schattenspendenden Ulmen werden im Sommer gerne genutzt. Oft begegnet man Wanderern und Radfahrern, die eine kurze Pause einlegen oder den Platz für eine ausgiebige Jause nutzen. Unsere Hausgäste verbringen dort sehr gerne die späten Nachmittags- und Abendstunden und auch wir treffen uns an lauen Abenden mit Nachbarn und Freunden.



Ausschnitt Lageplan



Ausschnitt Detailschnitt



### Qualität des Platzes

Für Elmen im „Naturpark Tiroler Lech“ inmitten wertvoller Natur- und Kulturlandschaften, geprägt vom letzten Wildfluss, sollte dieser unverwechselbare Landschaftsraum auch im Dorf wahrnehmbar und erlebbar sein. Der Quellstein im Nordwesten, das Bachbett mit seiner „Wildheit“, gurgelndes, glasklares Wasser erschließt sich unterhalb eines Holzsteges (Plattform) sein eigenes Flussbett, um sich schließlich aus dem südöstlich angelegten Brunnen zu ergießen.

### Qualität des Materials

Der Platz erschließt sich über anpassungsfähiges, langlebiges, ausgleichend wirkendes Kleinsteinpflaster. Die Ausführung der Pflasterung grenzt die dynamischen von den statischen Flächen ab und umschließt gleichzeitig den zentralen Holzsteg mit den bestehenden Ulmen und dem Brunnen aus Sichtbeton. Der Holzsteg mit Sitzstufen ist eine Ruheinsel, Veranstaltungsbühne und wird im Winter als Ablagefläche für Schnee genutzt.

### Qualität des Details

Bachbett – Brunnen: Verweilende können sich am Wasser abkühlen, darin gehen, stehen oder einfach nur laben. Bachbett aus Lechsteinen, Brunnen aus Sichtbeton mit Schotter aus dem Lech und mit Lechsteinen ausgelegt.

Holzsteg – Plattform - Ulmen: Stehen, sitzen - allein oder in der Runde. Holzsteg aus Lärchendielen.

Kleinsteinpflaster – Granit: Gehen, Fahren, Stehen, Frost, Tau, alles ist möglich.